Die Zuschneidemöglichkeiten in FixFoto

Stand: März 2016

Diese Anleitung bezieht sich auf FixFoto, V 3.60.
In älteren oder neueren Versionen könnte die Arbeitsweise anders sein.

Inhalt

1. Überlegungen zur Formatwahl beim Zuschneiden 2

1.1. Bildinhalt möglichst attraktiv zur Geltung kommen lassen 2

1.2. Papierbilder erstellen 2

1.3. Präsentation auf TV-Gerät, PC-Monitor oder anderen Anzeigegeräten 2

1.4. Präsentation per Beamer 2

2. Zuschneiden direkt auf der Arbeitsfläche 3

3. Zuschneiden auf der Arbeitsfläche über "Seitenverhältnisse" 4

4. 1-Klick-Zuschneiden auf der Arbeitsfläche durch Klick auf Formatsymbole 5

5. Zuschneiden über den "Dialog Ausschneiden" 6

Tipp 1: Immer bestimmtes Seitenverhältnis vorwählen 8
Tipp 2: Bestimmtes Seitenverhältnis selbst einstellen 8
Tipp 3: Ins Belichterverzeichnis speichern 9

6. Zuschneiden über den "Aufgabenbereich" und "Bildformate" 10

7. Verlustfreies Zuschneiden 10

8. Zugeschnittene Bilder selbst ausdrucken 11

Das Zuschneiden von Fotos ist ein ganz elementarer Schritt bei der digitalen Bildbearbeitung.

Wie bei anderen Funktionen auch, bietet FixFoto **mehrere Varianten**, die man je nach persönlicher Vorliebe oder je nach gewünschter Zielsetzung einsetzen kann:

1. Zuschneiden **direkt auf der Arbeitsfläche** in drei Variationen:
   a) Freies Zuschneiden ohne Formatwahl (das ist die schnellste Variante, wenn es lediglich auf einen Bildausschnitt ankommt, ohne dass irgendwelche Format- oder Seitenverhältnisvorgaben berücksichtigt werden müssen)
   b) Zuschneiden über Seitenverhältnisse (erlaubt im Gegensatz zu a) reproduzierbare Ergebnisse)
   c) Besonders schnelles Zuschneiden über Formatsymbole (wie b))
2. Zuschneiden über den **Dialog „Ausschneiden“** (ermöglichte alle Varianten mit zusätzlichen Optionen)
3. Zuschneiden über den **„Aufgabenbereich“** und **„Bildformate“** (wie 1.b))

© Alfred Saß

1. Überlegungen zur Formatwahl beim Zuschneiden

Vorab sollten Sie sich überlegen, welche spätere Verwendung die zugeschnittenen Bilder finden sollen:

1.1. Bildinhalt möglichst attraktiv zur Geltung kommen lassen

Sie schneiden am Rand Unwichtiges oder Störendes weg, das Bildformat ist relativ unwichtig. Trotzdem sollten Sie nicht wild alle möglichen Formate erzeugen sondern sich auf einige wenige festlegen.

1.2. Papierbilder erstellen

Es ist günstig, gleich beim Zuschneiden eines der angestrebten Bildformate zu wählen, also z.B. 10x15 oder 13x18. Dann werden bei der Ausbelichtung keine Bildteile abgeschnitten oder keine weißen Ränder stehen gelassen.

1.3. Präsentation auf TV-Gerät, PC-Monitor oder anderen Anzeigegeräten

Sie sollten sich beim Zuschneiden für das Seitenverhältnis des Displays entscheiden (z.B. 4:3 oder 16:9), so werden bei der Vorführung schwarze Balken links und rechts bzw. oben und unten vermieden.

1.4. Präsentation per Beamer

Wie bei der Vorführung auf einem TV-Gerät, sollten sie das Format des Beamerbildes kennen (z.B. 4:3 oder 16:9) und entsprechend zuschneiden.

Sie müssen sich im Klaren sein, dass bei jedem Zuschneiden auf ein vorgegebenes Format Bildinformationen am Rande verloren gehen, je nach Format mehr links und rechts oder mehr oben und unten.

Es ist deshalb eine Überlegung wert, die Bilder zunächst möglichst groß zuzuschneiden (und nur die unwichtigen oder störenden Teile am Rand wegzulassen). Je nach Verwendung können Sie dann später z.B. mit dem Skript „***ScalePrint***“ aus den fertig bearbeiteten Bildern schnell die gewünschten Formate erzeugen und in einen anderen Ordner oder auf einen USB-Stick kopieren.

Das Skript „***ScalePrint***“ ist über das FixFoto-Forum in der dunkelgrauen Menüleiste ***RESSOURCEN*** → dann links ***Anleitungen*** → bei ***Skripte*** und dort in der Kategorie ***Skalieren*** zu finden. Sie können es auch direkt über diesen Link

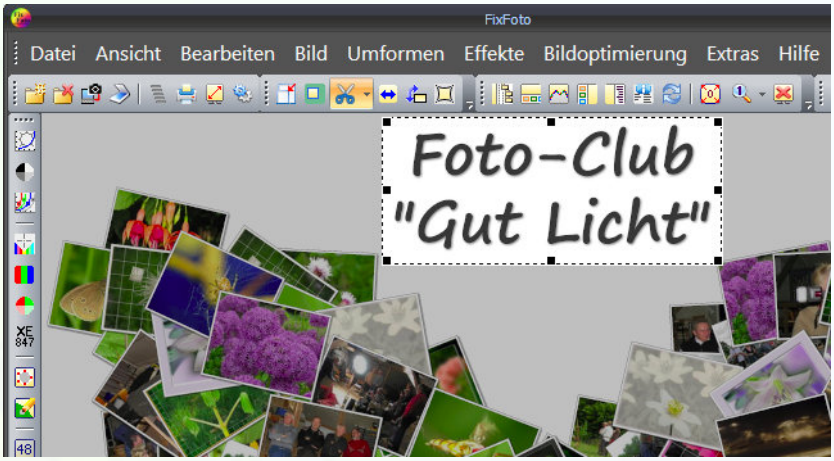
http://www.ffsf.de/resources/scaleprint.164/

herunterladen.

2. Zuschneiden direkt auf der Arbeitsfläche

Wenn Sie ein Bild direkt und schnell zuschneiden möchten und wenn es nicht darum geht, ein bestimmtes Seitenverhältnis oder ein bestimmtes Bildformat zu erzielen, gibt es eine ganz schnelle Methode:

Holen Sie das gewünschte Bild auf die Arbeitsfläche (das kleine Vorschaubild anklicken). Jetzt drücken Sie auf der Tastatur die Taste C (= engl. "cut", schneiden). Der Mauspfeil verwandelt sich in ein Fadenkreuz.



Setzen Sie nun z.B. oben links beim gewünschten Ausschnitt an, **drücken die linke Maustaste und halten Sie fest**. **Nun bei gedrückter Taste** die Maus so verschieben, dass der gewünschte Bildausschnitt gestrichelt eingerahmt wird.

Die Maustaste wieder loslassen.
Jetzt können Sie den Ausschnitt noch genauer festlegen:

- Wenn Sie **den gesamten Rahmen verschieben** wollen, gehen Sie mit der Maus innerhalb des Rahmens (die Maus wird zu einem Kreuz mit vier Pfeilen), drücken die linke Maustaste und verschieben den Rahmen.
- Sie können auch mit den Cursortasten verschieben, was viel **präziser** funktioniert. Zusammen mit Shift ⇧ wird nur jeweils eine Kante verschoben.
- Wenn Sie **einen Eckpunkt verschieben** möchten, zielen Sie mit der Maus direkt auf den entsprechenden schwarzen Eckanfasser (die Maus wird zu einem Doppelpfeil), drücken die linke Maustaste und verschieben den Eckpunkt bei gedrückter Taste in die gewünschte Richtung.
- Die Taste C **zentriert** den Rahmen im Bild.
- Die Taste G zeigt Hilfsmarkierungen an (Goldener Schnitt, Drittelteilung).
- Die Taste Tab ruft einen kleinen Dialog auf, in dem die Position des Zuschneiderahmens **manuell** pixelgenau eingestellt werden kann.

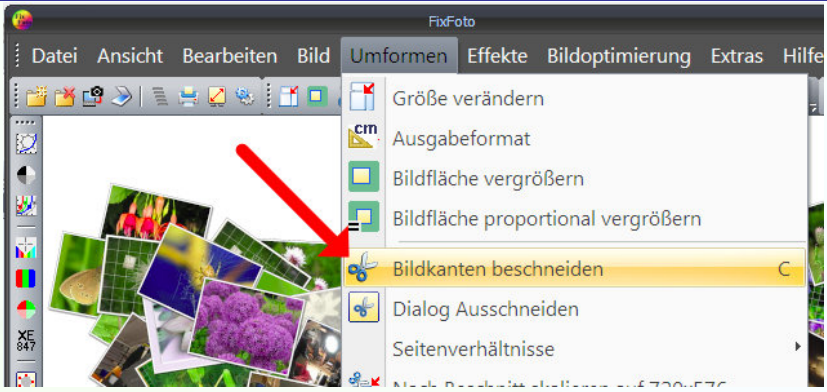
- Wenn Sie das Zuschneiden **abbrechen** wollen, drücken sie Esc.

Am unteren, linken Fensterrand läuft bei jeder Veränderung eine Anzeige über Position und Größe des Rahmens mit. Die beiden linken Werte geben durch Komma getrennt den Abstand vom linken bzw. oberen Bildrand in Pixeln an, die folgenden Werte die Größe des Rahmens (Breite x Höhe) in Pixeln.

Wenn schließlich alles zur Zufriedenheit positioniert ist, drücken Sie die rechte Maustaste oder die Taste ↵ oder Enter. Das Bild wird auf die Rahmengröße zugeschnitten.

© Alfred Saß

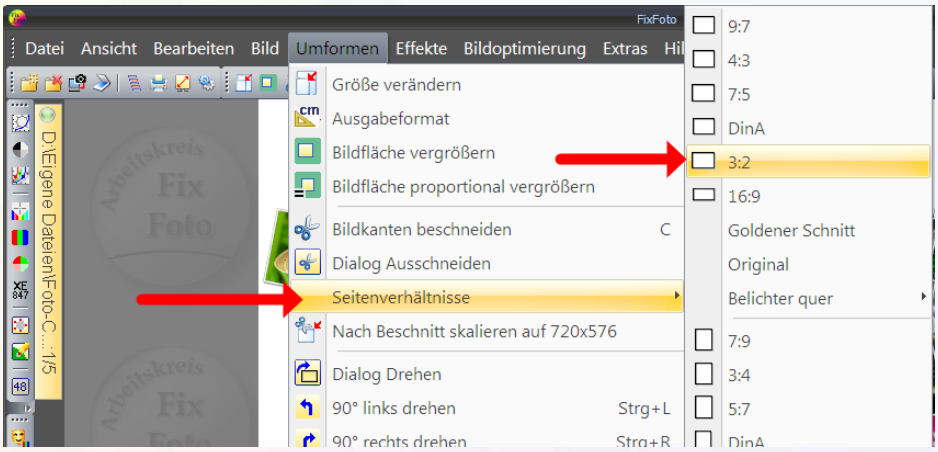
Das freie Zuschneiden kann auch über das Menü ***Umformen*** mit ***Bildkanten beschneiden*** aufgerufen werden.



3. Zuschneiden auf der Arbeitsfläche über "Seitenverhältnisse"

Holen Sie wieder das gewünschte Bild auf die Arbeitsfläche.

Klappen Sie über das Menü ***Umformen*** bei ***Seitenverhältnisse*** das Untermenü mit den verschiedenen Seitenverhältnissen auf. Klicken Sie hier auf das gewünschte Verhältnis, z.B. ***3:2***.



Die oberen Einstellungen betreffen Querformate, die unteren Hochformate. Wenn Sie auf ***Belichter quer*** oder ***Belichter hochkant*** gehen, können Sie in einem weiteren Untermenü auch gewünschte Bildformate wählen (z.B. ***10x15*** oder ***13x18***).

Der Mauspfeil verwandelt sich wieder in ein Fadenkreuz. Setzen Sie wieder z.B. oben links beim gewünschten Ausschnitt an, **drücken die linke Maustaste und halten Sie fest**. **Nun bei gedrückter Taste** die Maus so verschieben, dass der gewünschte Bildausschnitt gestrichelt eingerahmt wird.

Die Maustaste wieder loslassen. Jetzt können Sie den Ausschnitt wie beim schnellen Zuschneiden noch genauer festlegen.

Wenn Sie ein ***Belichterformat*** gewählt haben, erscheint eine gelbrote, gestrichelte Linie innerhalb des äußeren Rahmens. Diese Linie markiert die **Beschnittzugabe**. Das ist der Bereich, der beim Ausbelichten des Bildes bei einem Bilderdienst evtl. abgeschnitten werden könnte. In diesem schmalen Randbereich sollten also keine bildwichtigen Details stehen.

© Alfred Saß

Zusätzlich gibt es einige weitere Optionen:

- Strg festhalten, während das gewünschte Format angeklickt wird: Es wird sofort ein bildschirmfüllender Ausschnitt vorgewählt.
- X ändert von Quer- auf Hochformat oder umgekehrt.
- Die Taste G zeigt Hilfsmarkierungen an (Goldener Schnitt, Drittelteilung).
- Wenn Sie ein Belichterformat gewählt haben und die gelbrote Beschnittzugabe wird gezeigt, können Sie das zugeschnittene Bild zusätzlich direkt in das "**Belichterverzeichnis**" kopieren lassen. Halten Sie dazu beim Bestätigen des Zuschneiden **zusätzlich** die Strg-Taste gedrückt! (Nähere Erläuterungen zum Belichterverzeichnis folgen weiter unten.)

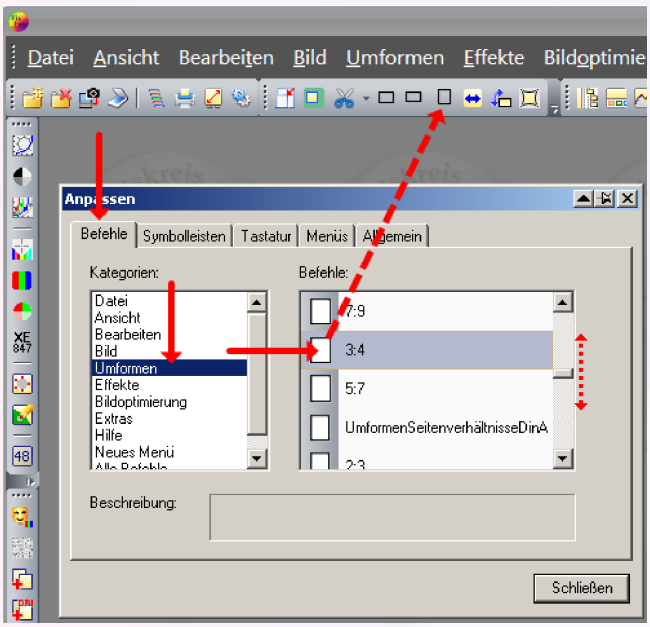
4. 1-Klick-Zuschneiden auf der Arbeitsfläche durch Klick auf Formatsymbole

Dieses ist die schnellste Zuschneidevariante mit einem Klick, verlangt aber ein wenig Vorarbeit:

Führen Sie im FixFoto-Fenster oben rechts neben der Menüleiste in den freien Bereich einen Rechtsklick aus. Im folgenden kleinen Fenster klicken Sie links auf ***Einstellungen***.

Alternativ: Menü ***Ansicht*** → ***Symbolleisten*** → ***Einstellungen***.

Im ***folgenden Fenster wählen Sie die Registerkarte Befehle*** und den Eintrag ***Umformen***. Verschieben Sie dann rechts den Scrollbalken (rechter, gestrichelter roter Pfeil) bis zur Anzeige der Seitenverhältnisse.



Nun können Sie durch Anklicken, Festhalten und Ziehen das gewünschte Symbol an eine beliebige Stelle in eine Symbolleiste am Bildschirmrand ziehen (gestrichelter Pfeil nach oben). Sie können weitere Symbole für andere Formate in die Symbolleiste ziehen.

Später brauchen Sie dann lediglich dieses Symbol anzuklicken und können sofort einen Beschnittrahmen in diesem Format aufziehen.

Wenn Sie Strg festhalten, während Sie das Format anklicken, wird sofort ein bildschirmfüllender Ausschnitt vorgewählt.

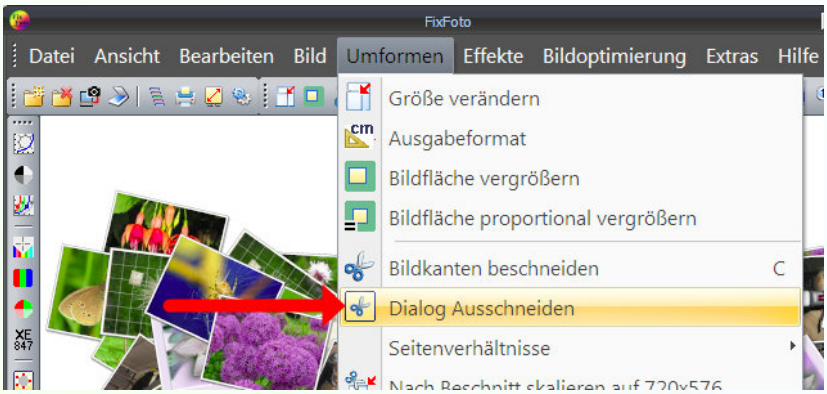
Achtung: Sie müssen diese Einstellung speichern, damit sie bei jedem Programmstart zur Verfügung steht: Menü ***Ansicht*** → ***Aktuelle Ansicht speichern***. Als Namen exakt ***Default*** eintragen.

Bei einem Update von FixFoto gehen die Einstellungen verloren! Sie müssen dann die Formatsymbole wieder, wie beschrieben, neu in die Symbolleiste einfügen und erneut sichern!

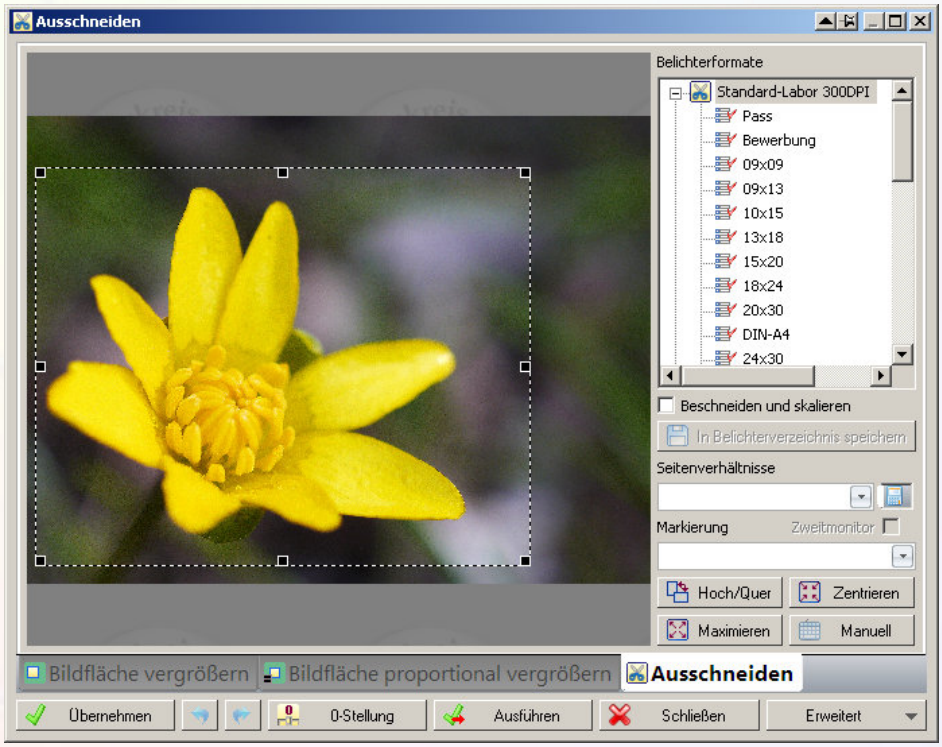
© Alfred Saß

5. Zuschneiden über den "Dialog Ausschneiden"

Holen Sie wieder das gewünschte Bild auf die Arbeitsfläche. Gehen Sie dann im Menü ***Umformen*** auf ***Dialog Ausschneiden***.



Es öffnet sich dieses Fenster:



Jetzt können Sie wie bei den anderen Optionen direkt mit der Maus einen Zuschnittrahmen aufziehen.

Durch "Ziehen" an den schwarzen Eckanfassern kann der Rahmen geändert werden.

Achtung: Sie müssen die Ecke wirklich haargenau treffen, an der Mausspitze zeigt sich dabei ein kleiner Pfeil.

(Die anschließende Feinpositionierung über die Cursortasten funktioniert hier nicht!)

Um den gesamten Rahmen zu verschieben, die linke Maustaste innerhalb des Rahmens klicken, festhalten und den Rahmen wie gewünscht verschieben.

Innerhalb des äußeren Rahmens kann eine gelbrote, gestrichelte Linie stehen. Die markiert die **Beschnittzugabe**. Das ist der Bereich, der beim Ausbelichten des Bildes bei einem Bilderdienst evtl. abgeschnitten werden könnte. In diesem schmalen Randbereich sollten also keine bildwichtigen Details stehen.

Diese Bedienungen sind im Ausschneidedialog möglich:

- Esc **verlässt** das Dialogfenster ohne Änderung.
- C **zentriert** den Rahmen. Dasselbe funktioniert über die Schaltfläche `Zentrieren`.

© Alfred Saß

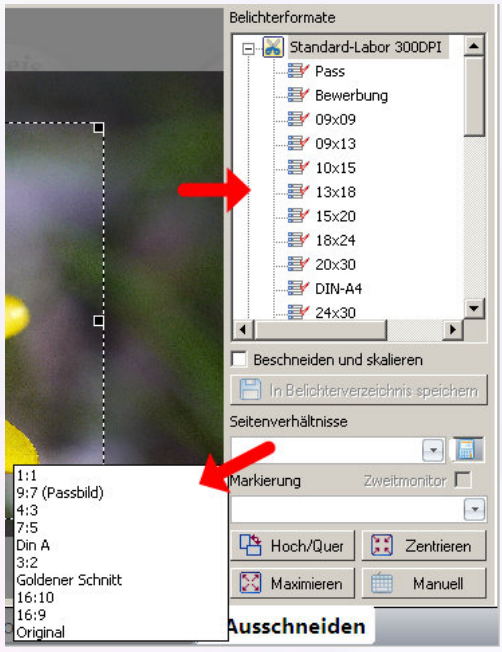
- X ändert von **Quer-** auf **Hochformat** oder umgekehrt. Dasselbe funktioniert über die Schaltfläche `Hoch/Quer`.
- M **maximiert** den Rahmen. Dasselbe funktioniert über die Schaltfläche `Maximieren`.
- Tab ruft einen kleinen Dialog auf, in dem die Position des Zuschneiderahmens **manuell** pixelgenau eingestellt werden kann. Dasselbe funktioniert durch einen Klick auf die Schaltfläche `Manuell`.
- Rechtsklick mit der Maus auf das Bild führt zur **1:1-Darstellung** rund um die angeklickte Position, d.h. ein Pixel des Bildes entspricht genau einem Pixel auf dem Monitor. Damit kann das Bild ganz genau beurteilt werden, weil keinerlei Rundungen oder Interpolationen für die Darstellung erfolgen. Erneuter Rechtsklick zeigt wieder das ganze Bild.
- **Hineinzoomen** in das Bild, um z.B. eine Ecke ganz passgenau treffen zu können: Setzen Sie die Mausspitze im Bild auf die Stelle, die vergrößert werden soll und drücken dann auf der Tastatur eine der Zahlentasten 1 ... 9. Je größer die Zahl, desto stärker wird der Ausschnitt um die Mausspitze vergrößert. Mit 0 (Null) kehren Sie zur vollständigen Anzeige zurück.

  Sie können auch Strg festhalten und dann am Mausrad drehen.

  Mit Linksklick außerhalb des Beschnittrahmens, Festhalten der Maustaste und Verschieben der Maus wird der vergrößerte Bildausschnitt verschoben.

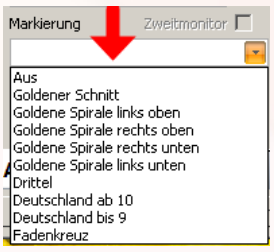
- F1 ruft das **Hilfe**fenster auf, in dem alle Optionen des Ausschneidedialoges aufgeführt werden.

Falls Sie mit zwei Monitoren arbeiten, können Sie den Haken bei ***Zweitmonitor*** setzen: Jetzt wird der gewählte Zuschnitt zur besseren Beurteilung auf dem zweiten Monitor gezeigt.



Sie können für das Beschneiden auch **vordefinierte Formate** verwenden. Dafür sind sind rechts die Bereiche ***Belichterformate*** und ***Seitenverhältnisse*** zuständig.

Wenn Sie dabei ein Belichterformat zusammen mit Strg anklicken, wird der anschließende Beschneiderahmen mit den Pixelanzahlen angezeigt, die beim Ausbelichten für dieses Format optimal sind. (Wenn das Bild gar nicht genug Pixel für das Format enthält, erfolgt eine Meldung.)



Wenn Sie in das Bild **Hilfsmarkierungen** einblenden möchten, die helfen, das Bild passend aufzuteilen, klappen Sie mit Klick auf das Feld oder den Pfeil bei ***Markierung*** eine Listbox auf, in der Sie verschiedene Hilfslinien auswählen können. (***Deutschland ab 10*** und ***Deutschland bis 9*** bezeichnen dabei Linien für die Passbildeinteilung für Personen ab 10 oder bis 9 Jahren.)

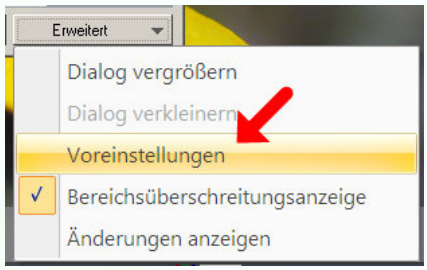
Sie können die Markierungen auch durch mehrfaches Betätigen von G durchschalten.

Mit dem Klick auf den Knopf `Ausführen` am unteren Rand in der Mitte wird das Zuschneiden durchgeführt und das Dialogfenster geschlossen.

© Alfred Saß

Tipp 1: Immer bestimmtes Seitenverhältnis vorwählen

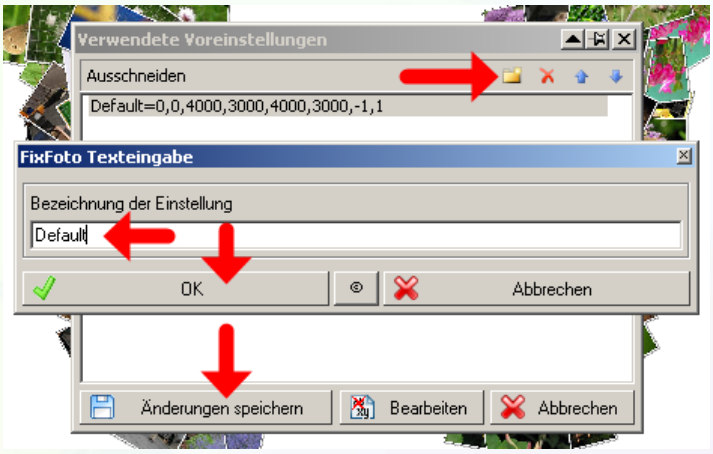
Wenn **Sie bei jedem Aufruf** des Dialogs ***Ausschneiden*** mit einem bestimmten Seitenverhältnis für das Zuschneiden beginnen möchten, können sie wie folgt vorgehen: Stellen Sie über ***Belichterformate*** oder ***Seitenverhältnisse*** das gewünschte Format ein und ziehen es möglichst groß auf.



Klappen Sie dann unten rechts bei `Erweitert` das Untermenü herunter und wählen dort ***Voreinstellungen***.

Es öffnet sich ein kleines Fenster, in dem Sie oben rechts über das linke Symbol ***neu*** eine neue Voreinstellung erzeugen können.

Im Fenster für die Texteingabe geben Sie dieser Einstellung exakt den Namen ***Default***, bestätigen mit `OK` und klicken auf `Änderungen speichern`.



Jedes Mal, wenn Sie jetzt den Dialog ***Ausschneiden*** aufrufen, wird Ihnen ein Beschnittrahmen im gewählten Seitenverhältnis vorgegeben, den Sie nur doch an den gewünschten Ausschnitt anpassen müssen.

Wenn Sie wieder einen freien Ausschnitt ohne bestimmtes Seitenverhältnis benötigen, rufen Sie mit Tab (oder Klick unten rechts auf `Manuell`) das Fenster zur manuellen Einstellung auf. Entfernen Sie den Haken bei ***proportional*** und bestätigen mit `OK`. Die Einstellung gilt dann für diese Zuschneideaktion. Beim nächsten Aufruf des Dialogs wirkt wieder die "Default"-Einstellung.

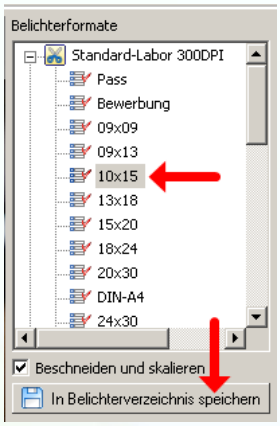
Sie können sich auch mehrere Voreinstellungen mit verschiedenen Namen anfertigen, die dann bei Bedarf mit Doppelklick aufgerufen werden können. Beim Aufruf des Ausschneidedialogs wirkt zuerst jedoch immer die "Default"-Vorgabe.

Tipp 2: Bestimmtes Seitenverhältnis selbst einstellen

In der Zeile mit den Boxen für die Seitenverhältnisauswahl finden Sie das Symbol eines Taschenrechners (oberer, roter Pfeil). Beim Anklicken klappt ein kleiner Rechner auf, in den Sie per Mausklick ein gewünschtes Seitenverhältnis eintippen können. Das Beispielbild zeigt die Eingabe des Verhältnisses 4:3 (in der Reihenfolge der grünen Pfeile anklicken). Danach ist im Bild sofort ein Beschnittrahmen in diesem Format eingestellt.

Sie können auch direkt das Ergebnis der Berechnung (z.B. **1.5** für 3:2) durch Anklicken dieser Zahlen eintippen und dann auf „=“ klicken.

Tipp 3: Ins Belichterverzeichnis speichern

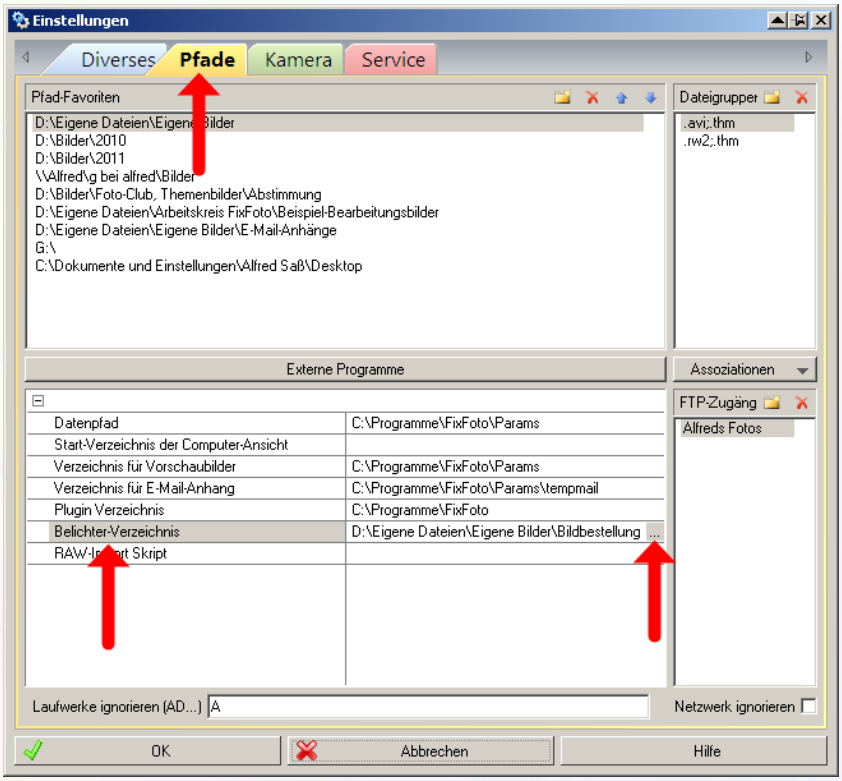


Wenn Sie ein Bildformat über ***Belichterformate*** gewählt haben (siehe oberer, roter Pfeil), ist die Schaltfläche `In Belichterverzeichnis speichern` (unterer, roter Pfeil) wählbar geworden.

Anklicken dieses Knopfes speichert den gewählten Bildausschnitt zusätzlich in das festgelegte **Belichterverzeichnis**.

Dabei wird für jedes Bildformat automatisch ein Unterverzeichnis, z.B. ***13x18*** oder ***10x15*** angelegt. Wenn Sie zusätzlich einen Haken bei ***Beschneiden und Skalieren*** gesetzt haben, wird das Bild außerdem automatisch auf die für diese Bildgröße und die Ausbelichtung optimale Pixelzahl gebracht!

Das Belichterverzeichnis können Sie vorab selbst festlegen:



Erstellen Sie zunächst an gewünschter Stelle der Festplatte, z.B. im Ordner ***Eigene Dateien/Eigene Bilder*** einen Unterordner ***Bildbestellung***.

Anschließend gehen Sie in FixFoto im Menü ***Datei*** → ***Einstellungen*** auf die Registerkarte ***Pfade*** (oberer Pfeil). Klicken Sie unten in die Zeile ***Belichter-Verzeichnis*** (linker, unterer Pfeil), dann rechts auf die drei Punkte neben dem Verzeichnispfad (rechter, unterer Pfeil).

Es öffnet sich ein Fenster mit der Dateiauswahl "Ordner suchen". Dort navigieren zu Ihrem vorher angelegten Ordner ***Bildbestellung***, klicken ihn an und unten auf `OK`.

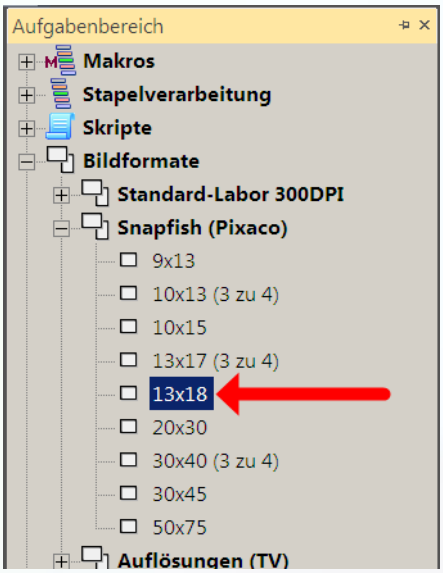
Verlassen Sie die Einstellungen und links mit `OK`.

Aus den Unterordnern des Belichterverzeichnisses können Sie später die dort stehenden Bilder z.B. online an einen Bilderdienst hochladen. Sie können von dort die Bilder auch selbst ausdrucken (siehe Abschnitt "Zugeschnittene Bilder selbst ausdrucken". Anschließend können die Bilder in den Unterordnern ohne weiteres wieder gelöscht werden. Die Ausgangsbilder stehen ja immer noch an ihrer Originalposition.

© Alfred Saß

6. Zuschneiden über den "Aufgabenbereich" und "Bildformate"

Wenn Sie ein bestimmtes Bildformat erzeugen möchten, können Sie auch noch schneller dorthin kommen. Öffnen Sie das Fenster "**Aufgabenbereich**". (Wenn es gerade nicht sichtbar ist, drücken Sie F9 oder gehen im Menü ***Ansicht*** auf ***Aufgaben-bereich***.)



Öffnen Sie dort den Abschnitt "**Bildformate**" (Klick auf das Pluszeichen davor), wählen Ihren Belichterdienst (oder "Standard-Labor 300 DPI") und führen einen Doppelklick auf das gewünschte Format aus.

Sofort öffnet sich die Dialogbox "Ausschneiden" und ein Beschnittrahmen für das entsprechende Format ist bereits vorgewählt. (Eine eventuelle "Default"-Einstellung aus dem "Tipp 1" von oben wird jetzt ignoriert.) Den Rahmen können Sie nun (wie im vorigen Abschnitt beschrieben) ändern und das Ausschneiden dann mit `Ausführen` durchführen.

(Wenn Sie das nächste Bild auf diese Weise beschneiden wollen, ist der Aufgabenbereich bereits so aufgeklappt wie beim ersten Bild.)

7. Verlustfreies Zuschneiden

Wenn ein ****.jpg***-Bild nach dem Zuschneiden gespeichert wird, erfolgt das mit einer Neukom-primierung, d.h. es können je nach eingestelltem Qualitätsfaktor Verluste und Artefakte im Bild auftreten.

FixFoto bietet die Möglichkeit, ein ****.jpg***-Bild auch verlustfrei zuzuschneiden und dabei sofort zu speichern.

Klicken Sie dazu das gewünschte Bild in der Computer-Ansicht (den kleinen Vorschaubildern) an. Bei einem Rechtsklick gelangen Sie sofort ins Kontextmenü, ansonsten gehen Sie über das Menü ***Datei***. Wählen Sie ***Verlustfreie Operationen*** und die Funktion ***Ausschneiden***.

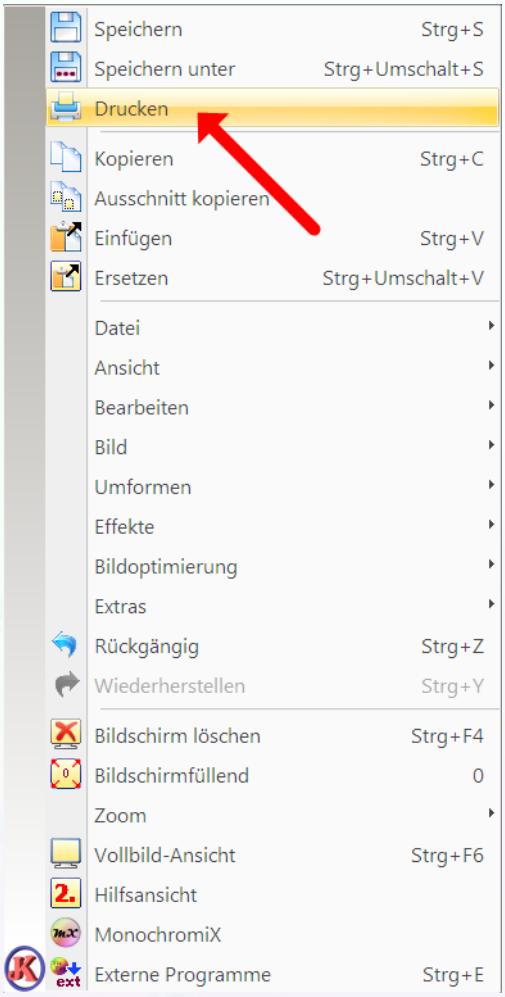
Jetzt können Sie den Beschnittrahmen wie beim Zuschneiden direkt auf der Arbeitsfläche (Abschnitt 2) aufziehen. Eine gelbrote Linie markiert den tatsächlich für das verlustfreie Aus-schneiden notwendigen Bereich. Nach der Bestätigung öffnet sich sofort der Speicherdialog und Sie speichern das zugeschnittene Bild.

Danach können Sie das ausgeschnitte Bild weiterbearbeiten, ein erneutes Speichern ist jetzt jedoch wieder verlustbehaftet!

© Alfred Saß

8. Zugeschnittene Bilder selbst ausdrucken

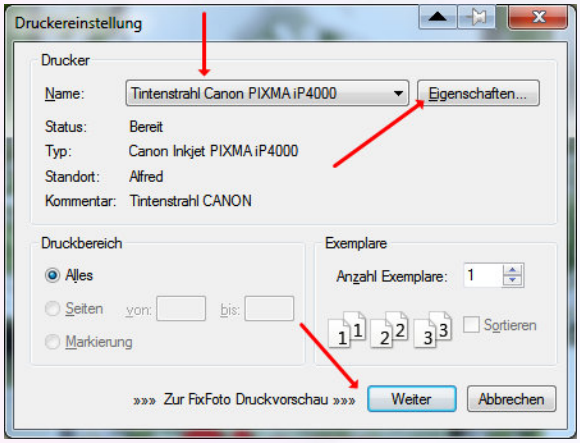
Alle Zuschneideaktionen, sowohl das freie Zuschneiden als auch das über Bildformate oder Seitenverhältnisse, geben noch keinen Anhalt darüber, wie groß in Zentimetern ein so beschnittenes Bild bei der Ausgabe auf den Drucker tatsächlich wird! Das Zuschneiden legt zunächst nur das korrekte Verhältnis von Breite zu Höhe für das jeweilige Bildformat fest.



Ein Bild mit FixFoto ausdrucken: Bringen Sie das zu druckende Bild auf die Arbeitsfläche. Drücken Sie dann die rechte Maustaste, so dass das Kontextmenü erscheint. Hier klicken Sie nun ***Drucken*** an (roter Pfeil).

Alternativ wählen Sie im Menü ***Datei*** den Punkt ***Drucken*** oder geben über die Tastatur Strg + P ein.

Achtung: Jetzt verhält sich FixFoto anders, als sie es von anderen Programmen vor dem Drucken gewohnt sind: Es erscheint als erstes eine Auswahlbox, in der sie den gewünschten Drucker auswählen. Gehen Sie hier zunächst auf ***Eigenschaften*** und stellen für den Drucker die Papierart, Druckqualität, Hoch- oder Querformat ein. (Die zugehörigen Einstelldialoge sehen je nach Drucker unterschiedlich aus.)

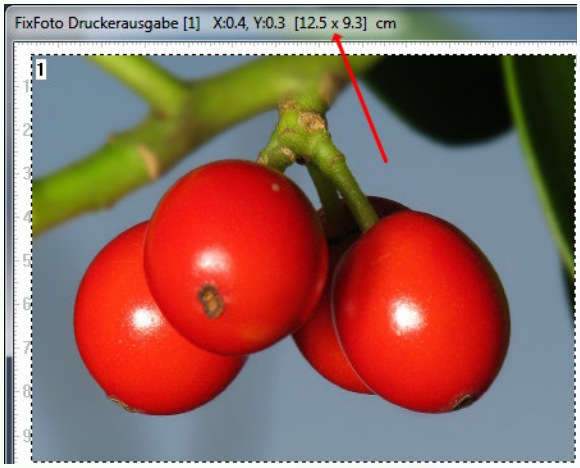


Wenn Sie alles gewählt haben, schließen Sie den Einstellungen-Dialog mit OK und finden sich wieder in der „Druckereinstellung“. Klicken Sie dort unten bei **„>>> Zur FixFoto Druckvorschau >>>“** auf Weiter.

Dieses Vorgehen, dass der Drucker zuerst ausgewählt wird und nicht am Schluss, hat den Vorteil, dass FixFoto für die eigentliche Druckvorschau bereits weiß, welches Format Sie gewählt haben und welche Randeinstellungen der Drucker von sich aus hat.

© Alfred Saß

Jetzt öffnet sich ein Fenster, in dem das zu druckende Bild in der Mitte angezeigt wird. Ignorieren Sie eine evtl. erscheinende Meldung. Dieses Bild können Sie jetzt an den Ecken mit der Maus „anfassen“ und auf das gewünschte **cm-Format** bringen. Der Wert steht oben in der Titelzeile des Druckausgabefensters in den eckigen Klammern (siehe Pfeil). Die Werte davor betreffen den Abstand von linken (X) bzw. oberen (Y) Papierrand.



Wenn Sie über dem Bild rechtsklicken, erscheint ein Kontextmenü, in dem Sie zahlreiche weitere Druckeinstellungen anpassen können. **Beachten Sie dabei ganz unten die „Formatvorgaben“,** dort können Sie direkt das gewünschte Format anklicken!

Hinweis: Die Werte ergeben nie genau in cm den Formattitel. Für "10 x 15" erhalten Sie z.B. 15,2 x 10,2 cm, für "13 x 18" den Wert 17,7 x 12,7 cm. Bildformate basieren immer auf Zoll-Maßen, 10x15 entsprechen 4x6 Zoll, das sind umgewandelt die angegebenen 15,2x10,2 cm.

Wenn Sie direkt auf das Bild klicken und die Maustaste festhalten, verschieben Sie das Bild an eine gewünschte Position.

Tipp 1: Wenn Sie Ihre Bilder beim Zuschneiden gleich in das Belichterverzeichnis gespeichert haben, können Sie die Bilder aus den Unterordnern dieses Verzeichnisses zum Drucken holen. Sie haben dann gleich die richtige Größe (evtl. mit einer kleinen Beschnittzugabe)!

Tipp 2: Wenn das Bild nicht formatfüllend auf dem Papier steht und Sie ein weiteres Bild darauf positionieren möchten, klicken Sie ein Bild in der Computer-Ansicht mit den Vorschaubildern an und „ziehen“ es in die Druckvorschau. Auch dieses Bild stellen Sie so ein wie oben beschrieben.

Wenn schließlich alles zur Zufriedenheit eingestellt ist, führen Sie wieder einen Rechtsklick aus und wählen im Kontextmenü in der Mitte ***Drucken***. Der Druck startet sofort ohne weitere Nachfrage.

Für das Ausdrucken gibt es auch noch weitere Möglichkeiten.

Dazu gibt es die spezielle "Anleitung Drucken", die über das FixFoto-Forum in der dunkelgrauen Menüleiste ***RESSOURCEN*** → dann links ***Anleitungen*** und dort in der Kategorie ***Ausdrucken & Entwickeln*** zu finden ist.

Dieser Link http://www.ffsf.de/resources/drucken.5/

führt auch direkt dorthin.